

CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION

FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

World Childhood Foundation Deutschland

Jahresbericht

2021



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2021

SEITE 4 | VORWORT

Im Gespräch mit Dr. Astrid Helling-Bakki

SEITE 7 | DIE STIFTUNG

Vision und Mission

SEITE 9 | PROJEKTARBEIT

Das Childhood-Haus Konzept
Ausblick

SEITE 12 | POSITIONIERUNG

Kinderschutz in der Pandemie
Kinderrechte

SEITE 14 | CHILDHOOD IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Blitzlicht
UBSKM

SEITE 16 | FINANZEN

Ergebnisrechnung
Bilanz

SEITE 18 | ORGANISATION

Das Team hinter Childhood

SEITE 21 | UNTERSTÜTZUNG

Partner:innen an unserer Seite

SEITE 22 | SPENDEN

Gemeinsam den Kinderschutz verändern

SEITE 23 | IMPRESSUM

Herausgeberin

Vorwort

Ein besonderes Jahr

Es war ein hartes Jahr für den Kinderschutz, ein Jahr, das uns allen, aber vor allem Familien und Kindern, viel abverlangt hat. Wie verliert man in so einer Zeit nicht den Mut und behält das Durchsetzungsvermögen, um den Kinderschutz in Deutschland systemisch zu verbessern? Gemeinsam mit unserer Geschäftsführerin, Dr. Astrid Helling-Bakki, blicken wir zurück:

Was hat Sie 2021 um den Schlaf gebracht, wo lagen die größten Herausforderungen?

HELLING-BAKKI: Mich persönlich hat es sehr beschäftigt, dass die Lebensrealität von uns allen, aber besonders auch von Kindern und Jugendlichen, durch die Corona Pandemie und die vielen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen weiter belastet wurden. Die Notwendigkeit und Dringlichkeit, Hilfe und Schutz zu ermöglichen, hat zugenommen und gleichzeitig mussten wir feststellen, dass die Refinanzierungsmöglichkeiten sehr begrenzt sind.

Was hat Sie trotz alledem gefreut, was motiviert Sie?

HELLING-BAKKI: Das Engagement und die Unermüdlichkeit von all den Menschen, die sich für Kinderrechte und Kinderschutz einsetzen und jedes Kind, das dadurch auf seinem Weg unterstützt werden kann.

Bei Childhood steht das Kind im Mittelpunkt. Wie schaffen wir es, das in unserem Land zu gewährleisten?

HELLING-BAKKI: Um dies gewährleisten zu können, müssen wir Kinder und Jugendliche darin unterstützen, ihre Rechte und Bedürfnisse zu artikulieren

und einzufordern. Wir müssen dafür sorgen, dass ihren Stimmen mehr Gehör verschafft wird.

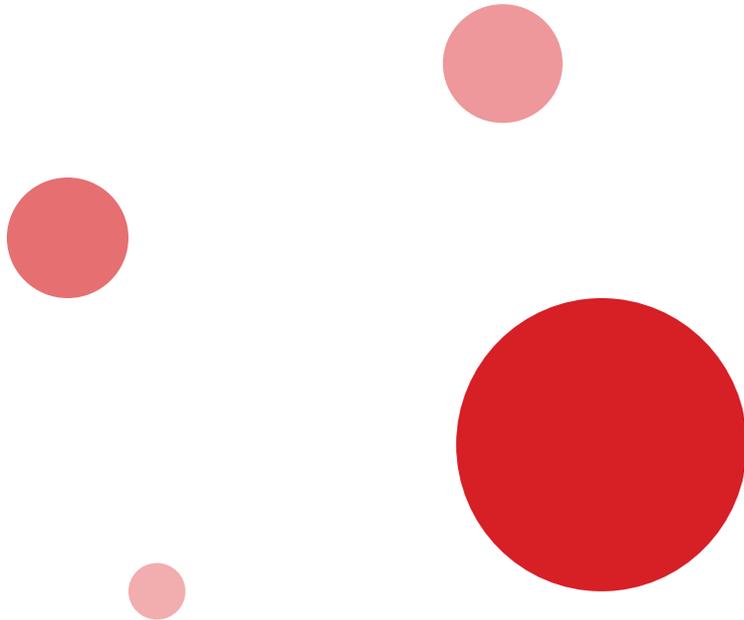
Was ist Ihr Appell an das kommende Jahr? Worauf wollen Sie 2022 zurückblicken?

HELLING-BAKKI: Gesamtgesellschaftlich sollten wir die Rechte von Kindern und deren Durchsetzung als oberste Priorität erkennen und auch so behandeln. Für unser Konzept wünsche ich mir im kommenden Jahr eine gewachsene Verantwortungsgemeinschaft aus öffentlichen und privaten Akteur:innen für die nachhaltige Umsetzung der Childhood-Häuser in Deutschland.



Dr. Astrid Helling-Bakki
 Geschäftsführerin,
 World Childhood Foundation Deutschland





Wir verändern Kinderschutz in Deutschland.



Die Stiftung

Vision und Mission

Die World Childhood Foundation besteht aus vier Schwesterstiftungen in Deutschland, Schweden, USA und Brasilien - Ländern, in denen I.M. Königin Silvia von Schweden ihren Wirkungskreis hat. So wurde Childhood Deutschland 1999 in München als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet und agiert seitdem bundesweit.

Seit 2018 initiiert die Stiftung in Deutschland gemeinsam mit lokalen Projektpartnerinnen die sogenannten Childhood-Häuser, die von Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen eine kinderfreundliche und traumasensible Anlaufstelle bieten.

UNSERE VISION

Seit dem Gründungstag vor fast 25 Jahren ist es unsere Vision, das Recht von Kindern auf eine sichere und liebevolle Kindheit zu schützen und die Lebensbedingungen derjenigen Kinder zu verbessern, die sexualisierter, körperlicher oder emotionaler Gewalt ausgesetzt sind.

UNSERE MISSION

Die Mission von Childhood besteht darin, Lösungen zu entwickeln und voranzubringen, um den sexuellen Missbrauch, die Ausbeutung und die Gewalt gegen Kinder zu beenden. Durch die Ausweitung des Konzeptes *Childhood-Haus* streben wir einen nachhaltigen, systemischen Wandel im Kinderschutz an.



„Ich unterstützte Childhood, weil die Stiftung weltweit, auch in Deutschland, zukunftsweisende Projekte für Kinder anschiebt. Das ist unersetzbar.“

Prof. Dr. Heinz Kindler, Experten-Komitee Childhood

Projektarbeit

Das Childhood-Haus Konzept

Mit dem Grundgedanken, die Bedürfnisse von Kindern an erste Stelle unserer Arbeit zu setzen, richtete sich der Fokus der Arbeit von Childhood auch in diesem Jahr auf die konzeptionelle Weiterentwicklung der Childhood-Haus Initiative, die Verstetigung der Zusammenarbeit mit Interessierten und bereits bestehenden Standorten sowie die Qualitätssicherung des Konzepts.

Das *Childhood-Haus* Konzept als Modellprojekt bietet Kindern und Jugendlichen, die Opfer oder Zeug:innen von sexualisierter, körperlicher oder emotionaler Gewalt geworden sind, eine ambulante, kinderfreundliche und multidisziplinäre Anlaufstelle. Besonders ist, dass alle beteiligten Professionen in den kinderfreundlichen Räumlichkeiten unter einem Dach zum Kind kommen, um behördenübergreifend zusammenzuarbeiten und dadurch koordiniert und traumasensibel auf die betroffenen Kinder zugehen zu können. Dies wiederum ermöglicht, dass Untersuchungen und Befragungen der Kinder und Jugendlichen auf ein Minimum reduziert und möglichen Retraumatisierungen vorgebeugt werden können. Während der Verfahren verfolgen alle Beteiligten im Childhood-Haus eine gemeinsame Goldene Regel: **Unabhängig davon welchen Ausgang ein Ver-**

fahren hat, muss das Kind an dessen Ende in einer besseren, gestärkten Position sein, als zu Beginn.

Der Modellcharakter der Childhood-Häuser bietet die Chance, bestehende Strukturen auch über die einzelnen Häuser hinweg zu stärken und den hochqualifizierten Kompetenzaufbau im Kinderschutz zu verstetigen. Dabei unterstützt Childhood die lokalen Träger konzeptionell, im Projektmanagement sowie in der Vernetzung deutschlandweit und europaweit. Als aktive Partnerin diverser multiprofessioneller Netzwerke verfügt Childhood über einen stets aktuellen Kenntnisstand zu bestehenden und sich entwickelnden Strukturen im Kinderschutz und pflegt enge Partnerschaften mit Fachexpert:innen aus den relevanten Professionen. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von Childhood ist daher die Teilnahme an fachspezifischen Tagungen und Fortbildungen. Im April 2021 war die Stiftung bei der digitalen europäischen Fachtagung zum Kinderschutz zu den Folgen von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen in der Thomas-Morus-Akademie Bensberg vertreten. Thematisch ging es sowohl um die Bewertung der aktuellen Lage von Kindern in der Corona Zeit als auch grundsätzlich um die Folgen von traumatischen Erlebnissen auf Kinder, unter anderem durch sexualisierte Gewalt.





ZWEI NEUE LEUCHTTÜRME FÜR DEN KINDERSCHUTZ

Das Childhood-Haus Projekt wurde in diesem Jahr durch zwei neue Standorte in der **Ortenau** und in **Hamburg** erweitert.

Das **Childhood-Haus in der Ortenau** wurde im Juli 2021 unter der Trägerschaft des Ortenau Klinikums als Weiterentwicklung der dort bereits bestehenden Kinderschutzambulanz eröffnet. Das multidisziplinäre Team vor Ort besteht aus Psychotherapeut:innen, Sozialpädagog:innen und Ärzt:innen, die in enger Kooperation mit dem Jugendamt, der Polizei und Justiz arbeiten. Das Childhood-Haus Ortenau hat starke Unterstützung vor Ort. Als Partnerin von Childhood ist die regional ansässige *Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel* eine große Unterstützerin des Kinderschutzprojektes. Ermöglicht wurde das Childhood-Haus in der Ortenau auch durch die finanzielle Unterstützung der *Tribute-to-Bambi-Stiftung*, *JAB Anstoetz*, der *Postcode-Lotterie* und dem gemeinnützigen Verein *Allianz für die Jugend e.V. Südwest*. Lokal wurde zudem eigens der Förderverein „Childhood-Haus Ortenau“ gegründet, um das Projekt auch langfristig finanziell zu stärken.

Im Dezember 2021 folgte die Eröffnung des sechsten **Childhood-Hauses** in **Hamburg**. Ermöglicht wurde das Childhood-Haus Hamburg unter der Trägerschaft des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) neben Childhood auch durch den *Hamburger Senat*. Ziel des Childhood-Hauses in Hamburg ist auch hier die gebündelte und kindgerechte Untersuchung, Befragung und Beratung betroffener Kinder und Jugendlicher. Die Wichtigkeit eines solchen kindgerechten und traumsensiblen Schutzraums in Hamburg zeigt auch die Statistik. Allein im Jahr 2020 wurden in Hamburg fast 850 Untersuchungen von Kindern im Säuglingsalter bis zum 18. Lebensjahr durchgeführt, bei denen der bestätigte oder erklärte Verdacht einer Gewalterfahrung bestand.

EVALUATION DER CHILDHOOD-HÄUSER

Die Eröffnung des sechsten Childhood-Hauses in Hamburg hat den Bedarf an einer wissenschaftlichen Begleitung und Evaluierung des Konzeptes, sowie die Qualitätssicherung der bestehenden Häuser noch einmal verdeutlicht.

Auf Empfehlung des Childhood-Expertenkomitees entschied das Kuratorium in seiner Herbstsitzung im Oktober 2021 positiv entschieden über den Forschungsantrag von Prof. Dr. Sibylle Winter, von der Charité Berlin, zur Evaluation der Childhood-Häuser in Deutschland unter Einbeziehung der kindlichen Perspektive. Dabei bedient sich die Charité einem, im europäischen Barnahus Netzwerk unter Federführung führender Kindheitsexpert:innen aus Schweden und Finnland entwickelten, Child Participation Tool (Kindliches Beteiligungs-Instrument), welches die Kinder- und Jugendpsychiatrie der Charité erstmalig in Europa validieren und für ein Forschungsvorhaben nutzen wird.

Ausblick

Auch im kommenden Jahr wird das Modellprojekt „Childhood-Haus“ programmatisch weiterwachsen. Neben den geplanten Eröffnungen für 2022 wird die konzeptionelle Begleitung der Träger der einzelnen Häuser intensiv fortgeführt. Das Interesse am Childhood-Haus Konzept ist weiterhin sehr groß und steigend. Die Stiftung befindet sich deutschlandweit mit mehreren potenziellen Trägern in Gesprächen zur Umsetzung und Implementierung des Konzeptes.

IN DEN STARTLÖCHERN - DIE NEUEN STANDORTE

Für zwei weitere Childhood-Häuser wird es im nächsten Jahr schon losgehen: die Standorte Flensburg und Schwerin sollen planmäßig im Frühjahr 2022 eröffnet werden.

Besonders am Standort Flensburg ist die Trägerschaft der freien Jugendhilfe und die damit verbundenen langjährigen Erfahrungen in der psychosozialen Beratung sowie die gute Zusammenarbeit mit der Justiz, die sich seit Jahren bundesweit vorbildhaft für eine kinderfreundliche Justiz und den Opferschutz einsetzt.

Das geplante Childhood-Haus am Standort Schwerin steht in der Verantwortung der Kommune, die das Konzept als Träger maßgeblich unterstützt, inhaltlich prägt und auf die lokalen Strukturen und Bedürfnisse gezielt anpasst.

Das gemeinsame Ziel beider Häuser ist es, betroffenen Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Flensburg und Schwerin einen Ort zu schaffen, an dem sie sich sicher und verstanden fühlen dürfen und ihr Wohlbefinden im Vordergrund steht.

Positionierung

Kinderschutz in der Pandemie

Die sexualisierte Gewalt an Kindern in Deutschland ist weiterhin allgegenwärtig. Allein im Jahr 2021 wurden deutschlandweit 15.507 den Ermittlungsbehörden bekannte Straftaten des sexuellen Kindesmissbrauchs von der polizeilichen Kriminalstatistik verzeichnet. Ein Anstieg um 6.3% zum Vorjahr. Das Dunkelfeld ist um ein Vielfaches größer. Laut Bundeskriminalamt ist der seit Jahren zu beobachtende Trend steigender Fallzahlen Pandemie-bedingt verstärkt. Johannes Wilhelm Rörig, unabhängiger Missbrauchsbeauftragter der Bundesregierung, dringt darauf den Kampf gegen sexualisierte Gewalt trotz Corona-Krise weiter voranzutreiben. „Nur wenn sich alle politischen und gesellschaftlichen Kräfte zusammentun und auch nach der Krise ihr Bestes geben, erreichen wir in Deutschland endlich den ersehnten Rückgang der Missbrauchszahlen“, so Rörig.

Er plädiert darauf, dass auch nur ein „Bruchteil der Kraft, die im Kampf gegen Corona und seine Folgen eingesetzt wird, dem Kinderschutz schon bahnbrechende Verbesserungen bringen würde“. Ein Aufruf, der uns daran erinnert in den Zeiten der Pandemie vor allem die Verletzlichsten unserer Gesellschaft besonders zu schützen.

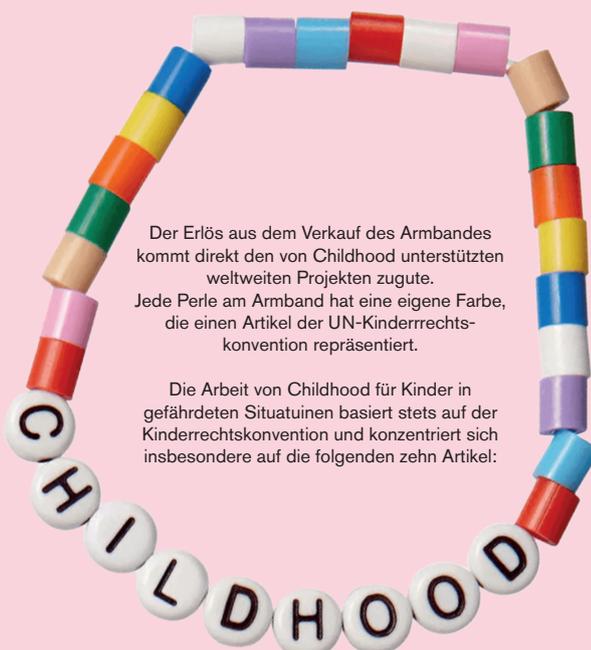


Kinderrechte

Im Jahr 2021 hat Deutschland gewählt und wir haben erneut gefordert: Kinderrechte gehören ins Grundgesetz!

Nach den diesjährigen gescheiterten Verhandlungen des Bundestages zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz wird erneut deutlich: Kinderrechte müssen gestärkt werden. Bereits vor 30 Jahren ist die UN-Kinderrechtskonvention in Kraft getreten. Doch noch immer sind viele Kinderrechte nicht Teil unseres gelebten Alltags. Partizipation ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, doch viele Kinder können oft nicht mitentscheiden über die Dinge, die Auswirkungen auf ihr Leben haben. Daher müssen wir Erwachsene für die Rechte aller Kinder einstehen.

Mit unseren Childhood-Armbändern machen wir auf die UN-Kinderrechtskonvention aufmerksam. Jede Perle am Armband hat eine eigene Farbe, die einen Artikel der Konvention repräsentiert. Träger:innen des Armbands zeigen Unterstützung für die Arbeit von Childhood zur Prävention von Gewalt und sexualisierter Gewalt an Kindern. Das Childhood-Armband gibt es in unserem Childhood-Onlineshop zu kaufen.



Der Erlös aus dem Verkauf des Armbandes kommt direkt den von Childhood unterstützten weltweiten Projekten zugute. Jede Perle am Armband hat eine eigene Farbe, die einen Artikel der UN-Kinderrechtskonvention repräsentiert.

Die Arbeit von Childhood für Kinder in gefährdeten Situationen basiert stets auf der Kinderrechtskonvention und konzentriert sich insbesondere auf die folgenden zehn Artikel:

- ARTIKEL 2** (Blue dot): Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf diskriminiert werden.
- ARTIKEL 3** (Light blue dot): Das Wohl des Kindes ist bei allen Entscheidungen, die das Kind betreffen, vorrangig zu berücksichtigen.
- ARTIKEL 6** (Purple dot): Jedes Kind hat das Recht auf Leben und Entwicklung.
- ARTIKEL 12** (White dot): Jedes Kind hat das Recht, in allen das Kind berührenden Angelegenheiten seine Meinung zu äußern und gehört zu werden.
- ARTIKEL 19** (Yellow dot): Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt und Missbrauch.
- ARTIKEL 20** (Orange dot): Ein Kind, das nicht bei seiner Familie leben kann, hat Anspruch auf alternative Betreuung.
- ARTIKEL 31** (Green dot): Jedes Kind hat das Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel.
- ARTIKEL 34** (Light yellow dot): Jedes Kind ist vor allen Formen sexueller Ausbeutung und sexuellen Missbrauch zu schützen.
- ARTIKEL 35** (Pink dot): Der Handel mit Kindern zu irgendeinem Zweck und in irgendeiner Form ist zu verhindern.
- ARTIKEL 39** (Red dot): Ein Kind, das Opfer irgendeiner Form von Vernachlässigung, Ausbeutung oder Misshandlung geworden ist, hat das Recht auf physische und psychische Genesung und soziale Wiedereingliederung.

Childhood in der Öffentlichkeit

Blitzlicht

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit war auch in diesem Jahr die Öffentlichkeitsarbeit. Wir haben die Auffassung, dass sich die Wirkung und Transparenz unserer Stiftung durch Kommunikation und das Platzieren von Themen im öffentlichen Diskurs steigern kann.

Im Jahr 2021 wurde die Social-Media-Aktivität der Stiftung weiter ausgebaut. Durch eine gute Zielgruppenkommunikation hatten wir die Möglichkeit über Projekte und Aktivitäten der Stiftung zu informieren. Über den Stiftungs-eigenen Blog konnten wir über aktuelle Themen wie die Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistik, die Aussprache des Betroffenenrats für ein Childhood-Haus und die Teilnahme an der internationalen Fachtagung zum Kinderschutz in Bensberg berichten.

Über unseren Instagram Kanal konnten wir nicht nur über die Neueröffnung der Häuser in der Ortenau und in Hamburg informieren, sondern auch über relevante gesellschaftliche Themen wie die Kinderrechte oder sogenannte „Jungfräulichkeitstests“ aufklären.

Wie bereits im letzten Jahr haben wir über unseren Instagram Kanal auch auf Hilfsangebote wie die „Nummer gegen Kummer“ hingewiesen. Allein durch unseren eigenen Kanal konnten wir mit Beiträgen über ... Personen erreichen. Zusätzlich nutzten wir den Kanal um zu einer durch unsere Stiftung ausgerichteteten digitalen Fachkonferenz zum Kinderschutz, dem Childhood-Haus und der Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen einzuladen. Über die Direktnachrichten der sozialen Medien kam es außerdem zu wiederholten Kontaktaufnahmen durch Jugendliche, die an Beratungsstellen verwiesen werden konnten.

Als neues digitales Medium nutzten wir in diesem Jahr zum ersten Mal das Podcast-Format. Unsere Geschäftsführerin, Astrid Helling-Bakki war Gästin des Kinderschutzpodcasts der Deutschen Kinderschutzstiftung *Hänsel und Gretel*. In einem 30-minütigen spannenden Podcast informierte sie über den Kinderschutz im Childhood-Haus.



UBSKM

BETROFFENENRAT DES UNABHÄNGIGEN BEAUFTRAGTEN FÜR FRAGEN DES SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS (UBSKM) SPRICHT SICH FÜR DAS CHILDHOOD-HAUS AUS

In seinem Bericht für die Kinderschutzkommission des Landtages von NRW vom 06.04.2021 hat der Betroffenerat der UBSKM die Rolle des Childhood-Hauses für einen notwendigen Schutz betroffener Kinder und Jugendlicher in Verfahren betont. Es brauche Standards zur Umsetzung von audiovisuellen Befragungen, unter anderem in Bezug auf die Vorbereitung und Begleitung des Kindes sowie die Qualifizierung der involvierten Professionen. Diese würde das Childhood-Haus nicht nur umsetzen, sondern auch weiterdenken und damit weit über das hinaus gehen, was andere Stellen leisten können.

In der Stellungnahme werden die Vorteile des Childhood-Hauses klar benannt: die Beschleunigung der Verfahren zwischen den Akteur:innen, das Schließen von Schutzlücken und die wesentliche Reduktion der Belastungssituation der betroffenen Kinder und Jugendlichen in Verfahren. Der Betroffenerat fordert, dass „kind- und betroffenengerechte Strafverfahren ab sofort in jedem Verfahren sicherzustellen sind, um die Belastungssituation von Verletzten so gut wie möglich zu minimieren. Dafür muss bundesweit und flächendeckend in Childhood-Häuser, Trauma-Ambulanzen, Fachberatungsstellen, spezialisierte Fachdezernate und Kompetenzzentren [...] investiert werden.“

Finanzen

Ergebnisrechnung

A. Ideeller Bereich

1. Vereinnahmte Spenden	774.881,96 €
2. Sonstige Erträge	482.987,91 €
Gesamt	1.257.869,87 €

3. Aufwendungen für Fördergelder	- 1.593.324,95 €
4. Projektbezogener Aufwand	- 128.116,14 €
5. Personalaufwand (nicht projektbezogen)	- 151.505,89 €
6. Abschreibungen	- 400,00 €
7. Sonstige Verwaltungskosten	- 67.441,91 €

Gesamt	- 1.940.788,89 €
	-682.919,02 €

B. Vermögensverwaltung

8. Zins- und Bewertungserträge	47.397,67 €
9. Kursverluste und Kosten	-30.125,57 €

Gesamt	17.272,10 €
---------------	--------------------

C. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe

10. Umsatzerlöse	8.573,38 €
11. Aufwand für bezogene Leistungen	-6.060,17 €

Gesamt	2.513,21 €
---------------	-------------------

D. Jahresfehlbetrag	-663.133,71 €
----------------------------	----------------------

E. Überleitung zum Mittelvorgriff

12. Mittelvorgriff Vorjahr	-314.092,95 €
13. Mittelvorgriff laut Bilanz	-977.226,66 €

Bilanz

AKTIVA

I. Anlagevermögen

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Webseite	365,00 €
-------------	----------

B. Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.805.844,65 €
------------------------------------	----------------

II. Umlaufvermögen

A. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

1. Sonstige Vermögensgegenstände	9.402,92 €
----------------------------------	------------

B. Kasse, Bank

764.696,18 €

III. Rechnungsabgrenzungsposten

910,53 €

Bilanzsumme Aktiva

2.581.219,28 €

PASSIVA

I. Eigenkapital

A. Stiftungskapital

1.335.541,32 €

B. Rücklagen

1. Ergebnisrücklagen	477.300,00 €
----------------------	--------------

C. Mittelvorgriff

-977.226,66 €

II. Rückstellungen

1. Rückstellungen aus zugesagten Fördermitteln	1.281.299,62 €
--	----------------

2. Sonstige Rückstellungen	5.000,00 €
----------------------------	------------

III. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden	438.538,59 €
--	--------------

2. Sonstige Verbindlichkeiten	20.766,41 €
-------------------------------	-------------

Bilanzsumme Passiva

2.581.219,28 €

Angaben zur Steuerbegünstigung

Unsere Arbeit ist nach Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung und der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts München (Steuernummer 143/235/90517) vom 30.09.2021 (Veranlagungszeitraum 2017 bis 2019) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Spenden und Förderbeiträge sind damit steuerlich absetzbar.

Organisation

Das Team hinter Childhood

Anka Wittenberg

(Vorsitzende des Vorstands)

Paula Guillet de Monthoux

Professor Dr. Mark Lembke

Christian Wamsler

Vorstand

Zwei zentrale Gremien der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium. Die Vorstandsmitglieder werden vom Kuratorium für die Dauer von zwei Jahren gewählt, sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigung.

I.M. Königin Silvia von Schweden

(Vorsitzende des Kuratoriums)

Dr. Friderike Bagel

(Stell. Vorsitzende des Kuratoriums)

Ann-Katrin Bauknecht

Dr. Amelie Beier

Paula Guillet de Monthoux

Angelika Huber-Strasser

Hubertus Külps

Anna Oetker

Dr. Peter Linder

Peter Rätsch

I.K.H. Landgräfin Floria von Hessen

Dr. Dietrich von Schweinitz

Ingeborg Weise

Julia Woeste

Kuratorium

Die Mitglieder des Kuratoriums werden von I.M. Königin Silvia von Schweden für die Dauer von zwei Jahren bestimmt. Sie entscheidet auch über die Verlängerung der Mandate. Das Kuratorium beaufsichtigt den Stiftungsvorstand, ist ehrenamtlich tätig und beschließt insbesondere über mögliche Satzungsänderungen.

Experten-Komitee

Das Experten-Komitee ist der Projektbeirat der Stiftung. Seine Mitglieder kommen regelmäßig zusammen um über inhaltliche Fragestellungen zu beratschlagen und um eine Empfehlung zu den eingegangenen Förderanträgen auszusprechen.

Ingeborg Weise

Vorsitzende des Experten-Komitees & Kuratoriumsmitglied,
 World Childhood Foundation Deutschland

Britta Bäumer

Zugelassene Psychologin und Psychotherapeutin,
 Bup Konsultenhet, Stockholm

Britta Holmberg

Program Director,
 World Childhood Foundation Schweden, Stockholm

Nina Hager

Associate Interagency Officer,
 UNHCR - the UN Refugee Agency, Berlin

Prof. Dr. Heinz Kindler (Dipl. Psych.)

Leiter der Fachgruppe 3 „Familienhilfe und Kinderschutz“, Abteilung „Familie und Familienpolitik“ Deutsches Jugendinstitut e. V. München

Personalstruktur

Zum 31. Dezember 2021 hat die Stiftung fünf Mitarbeitende beschäftigt. Im Bereich Grafikdesign wurde mit einer externen Mitarbeiterin auf Honorarbasis zusammengearbeitet. Durch die überschaubare Organisationsstruktur kann die Stiftung effizient arbeiten und administrative Kosten sparen.

Dr. Astrid Helling-Bakki

Geschäftsführung

Anne Eberstein

Leitung Projektmanagement

Maria Harder

Leitung der Geschäftsstelle

Julia Reichel / Judith Bader (seit Oktober)

Leitung Kommunikation & Presse

Simone Honetz

Grafikdesign
 (Honorarbasis)

Claas Schreibmüller

Datenschutzbeauftragter & IT
 (Ehrenamtliche Tätigkeit)

DANKÉ



Unterstützung

Partner:innen an unserer Seite

Auch in diesem Jahr hatte Childhood starke Partner an seiner Seite, die unsere Vision teilen und die Stiftungsarbeit unterstützt haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken:

Allianz für die Jugend e.V.	Fritz Henkel-Stiftung
Berenberg Kids Stiftun	Groove Island GmbH & Co. KG
BNP Paribas	Heinz und Hildegard Schmöle Stiftung
Bright Media	Just Frank
Deutsche Fernsehlotterie gemein- nützige Gesellschaft mbH	KOMM INVESTMENT – eine Marke der Jung, DMS & Cie
Deutsche Postcode Lotterie	Postcode Lotterie
Dr. Ing. Porsche h.c. F. Porsche AG	RTL Stiftung: Wir helfen Kindern e.V.
Ein Herz für Kinder	Stiftung Kinderförderung von Playmobil
Elanders	Studio b. media friends GmbH

Spenden von juristischen/natürlichen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtbudgets der Stiftung ausmachen, gab es im Jahr 2021 einmal. Die Spende einer Privatperson hat dabei zwischen 10 und 20 % der Einnahmen der Stiftung ausgemacht. Die Person möchte anonym bleiben.

Ehrenamt

Die Stiftung bedankt sich für die großartige ehrenamtlichen Unterstützung in diesem Jahr bei:

Gudrun Heindorf	Werner Cordes
Andreas Riesselmann	Simone Honetz
Florian Michaelsen	Charley Wittenberg
Claas Schreibmüller	Friederike Krajenski

Auch in diesem Jahr durften wir uns über die Unterstützung von **Sibylle Bassler** freuen, die bei Veranstaltungen der Stiftung die Moderation übernommen hat.

Spenden

Gemeinsam den Kinderschutz verändern

Mit einer Spende an Childhood Deutschland können wir gemeinsam den Kinderschutz in Deutschland verbessern. Unsere Stiftung handelt aus dem Selbstverständnis, Verantwortung für jedes Kind und die kommenden Generationen zu übernehmen. Ein Engagement für Childhood Deutschland ist damit auch immer ein Beitrag zu unserer gesellschaftlichen Zukunft.



Kontoverbindung

World Childhood Foundation

IBAN: DE96600201000000002222

BIC: SCHWDESS

Paypal

spenden@childhood-de.org

Mit einem Kauf eines Childhood Arbandes setzen Sie ein buntes Zeichen gegen Gewalt an Kindern und unterstützen die Arbeit von Childhood Deutschland auch finanziell. Der Erlös fließt zu 100 % in unsere Arbeit.



Mehr Informationen unter
www.childhood-de.org/spenden



Impressum

Herausgeberin

World Childhood Foundation Deutschland
Stiftung für hilfsbedürftige Kinder
Sonnenstraße 9
80331 München

Geschäftsstelle

World Childhood Foundation Deutschland
Waldburgstraße 15
70563 Stuttgart

Telefon +49 711 718 636 230
Fax +49 711 718 636 231
E-Mail deutschland@childhood-de.org
Web childhood-de.org

Die „World Childhood Foundation Stiftung für hilfsbedürftige Kinder“ wurde am 13.12.1999 von der Regierung von Oberbayern genehmigt und wird unter dem Aktenzeichen AZ: 241-1222 W 24 geführt.

[Satzung World Childhood Foundation Deutschland](#)

Bildnachweise

Titelseite & Rückseite, Ramin Talebi - Unsplash
S. 4, Markus-Spiske - Unsplash
S. 6+7, Joshua Heath - Unsplash
S. 8+9, Childhood-Deutschland
S. 11, Ana Klipper - Unsplash
S. 14, Michael Bader, Childhood-Deutschland
S. 19, Michael Bader, Childhood-Deutschland
S. 21, iStock

CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

